

Herzstück der Chemischen Fabrik gelandet

Neuer Kristallisator kostet 50 000 Euro

Im vergangenen Jahr ist die Chemische Fabrik Lehrte vom Merck-Konzern an die neuen Eigentümer Schüssler Novachem aus Halle übergegangen. Seitdem läuft die Produktion wieder Stück für Stück an. Jetzt ist mit dem Kristallisator das neue Herzstück des Unternehmens angekommen.

VON OLIVER KÜHN

LEHRTE. Die Entscheidung, die Kristallisationsanlage einer Generalüberholung zu unterziehen und wichtige Kernaggregate zu erneuern, sei nach dem Betriebsübergang im vergangenen Juli gefallen, sagt Vertriebsleiterin Regine Höft. Rund 50 000 Euro hat der Kristallisator gekostet, der jetzt eingebaut wird.

Es ist das Hauptaggregat der Fabrik, in dem Salzlösungen eingedampft und das Wasser entzogen wird. Damit wird die Konzentration erhöht und die Lösung gleichzeitig von unerwünschten Bestandteilen gereinigt. Daraus wird dann Calcium- und Magnesiumchlorid hergestellt – das Hauptprodukt der Chemischen Fabrik.

Die Chemikalien werden als Rohstoff in der pharmazeutischen Industrie etwa als Dialyse- und Infusionslösungen eingesetzt. Aber auch die Lebensmittelindustrie nutzt es. „Damit wird letztlich auch die Lebensqualität von Patienten und Konsumenten verbessert“, sagt Höft. Ende des Monats, spätestens Anfang Mai, soll die Anlage dann in Betrieb gehen.

Wenn die reinen Salze wieder vom Band laufen, will die Chemi-

sche Fabrik auch ihren Mitarbeiterstamm ausbauen. Derzeit arbeiten an der Köthenwaldstraße 20 Angestellte, bis Ende des Jahres sollen es 30 werden. Einige davon werden voraussichtlich aus der Transfergesellschaft übernommen, die nach dem Eigentümerwechsel im vergangenen Jahr gegründet worden war.

Dort waren laut Sozialplan die ehemals 43 Mitarbeiter der Chemischen Fabrik untergekommen. Sie erhalten von der Arbeitsagentur Kurzarbeitergeld je nach Familienstand in Höhe von 60 bis 68 Prozent ihres Nettoeinkommens, das von Merck auf 80 bis 85 Prozent aufgestockt wird. Die Transfergesellschaft hat eine Laufzeit bis Ende Juni und wird danach aufgelöst.

Vor der Übernahme war das Unternehmen Schüssler Novachem Lieferant von Rohstoffen gewesen, die in der Chemischen Fabrik Lehrte veredelt wurden. Bis zur Übernahme hatte die Produktion ein halbes Jahr stillgelegen.



Maßarbeit: Ein Kran hievt den tonnenschweren Kristallisator durch das geöffnete Dach an seinen Platz.



Mitarbeiter sichern das Herzstück der Chemischen Fabrik vor dem Einbau mit Gurten (Bild links). Anschließend wird das Aggregat an seinem vorgesehenen Platz montiert (Bild rechts).

Kühn (3)